

## **GIRLS Hacker School: Der Treffpunkt für IT-Girls**

Girls just wanna hack fun. Unter diesem Motto findet einmal im Monat die GIRLS Hacker School statt. In zweitägigen Online-Kursen können Mädchen und Frauen zwischen 11 und 99 Jahren die bunte Welt der IT entdecken und erste Schritte im Programmieren machen. Das Kursangebot variiert. So können die einen ihr erstes Spiel entwickeln, andere ihre eigene Webseite bauen und mehr. Gemeinsam gelernt wird von und mit echten IT-Profis, die sich hier ehrenamtlich engagieren. Flankiert wird das Event regelmäßig von prominenten Supporterinnen aus der IT-Branche, Politik und Gesellschaft, die sich mit Grußworten an die IT-Girls wenden.

Die Kurse finden in separaten Online-Meetings statt. Nötig für die Teilnahme sind lediglich ein Computer und eine stabile Internetverbindung. Vorkenntnisse im Programmieren werden nicht erwartet. Die Teilnahme kostet 30,- Euro, ist aber auch mit einem frei wählbaren Ticketpreis möglich.

Die GIRLS Hacker School wird unterstützt von Frauennetzwerken wie „nushu“ oder „Frauen-Verbinden“ und hat inzwischen einen festen Platz im Terminplan des digitalen Bildungsprojektes Hacker School. Sie will allen Mädchen und Frauen zwischen 11 und 99 Jahren die Möglichkeit, in Online-Codingkursen am Wochenende erste Schritte im Programmieren zu machen oder Erlerntes in einem Aufbaukurs zu vertiefen. Die erfolgreichen Sessions in den vergangenen Monaten zeigten, wie wichtig es ist, weiblichen IT-Interessierten einen geschützten Raum zum Experimentieren und Gestalten zu geben.

### **Infos Hacker School**

Die Hacker School ist ein bundesweit agierendes Projekt aus Hamburg. In Wochenendkursen, die in Kooperation mit Unternehmen aus der IT-Branche stattfinden, können 11- bis 18-Jährige bei der Hacker School seit 2014 selbst zu Programmierern werden und lernen, wie man Computern und Apps die richtigen Befehle gibt. Die Teilnehmenden entwickeln, mit Unterstützung der ehrenamtlichen Inspirier, in Zweierteams gemeinsam Spiele, Apps und mehr auf der Basis von Programmiersprachen. Zusätzlich hat die Hacker School diese Kurse inzwischen auch @home ins Netz verlagert. Das hat den Vorteil, dass auch Interessierte in ländlichen Gegenden Zugang zu den Kursen haben, die sonst meist in größeren Städten stattfinden, wo die kooperierenden Unternehmen beheimatet sind. Mit der GIRLS Hacker School ist ein Projekt dazu gekommen, das sich gezielt nur an Mädchen und Frauen richtet. „Die aktuelle Zeiten machen es deutlicher als je zuvor: Informatik- und Technik-Skills sind so wichtig und sollten vom frühesten Alter und geschlechtsunabhängig gefördert werden. Es ist ein wichtiger Schritt in Richtung Gleichberechtigung, denn um für sich selbst entscheiden zu können, ob coden etwas für mich ist oder nicht, muss ich es doch einmal ausprobiert haben können. Und genau das ist unsere Mission bei der Hacker School sowie von Frauen-Verbinden“ so Dr. Julia Freudenberg von der Hacker School.